

Im zweiten Kabinett desselben Saals ist ein Zimmer des Hauses Kruggasse 8 wieder in seinem ursprünglichen Zustand aufgebaut. Landschaftsgemälde aus der Mitte des 18. Jahrhunderts schmücken als Leinwandtapeten die Wände; an der luftigen Rokoko-Decke hängt ein feiner Glaslüster. Weiße zierliche Möbel und ein kostbares, reich mit Malereien verziertes französisches Klavier dienen zur Ausstattung des durch einen in Eisenblech getriebenen Ofen (dreißiger Jahre des 19. Jahrhunderts) angenehm erwärmbaren Raums. Ihm gegenüber, zu beiden Seiten eines großen Schrankes mit Schnitzwerk im Stil des Frankfurter Stadtschreiners Unteutsch (Anfang des 17. Jahrhunderts), stehen zwei Marmorbüsten des Makedonierkönigs Alexander und seiner Gemahlin Roxane, die im 18. Jahrhundert ein Promenadeplätzchen am Eschenheimer Tor zierten.

Den Schluß des Saals bildet im letzten Kabinett zwischen einer Fächersammlung und Bildern des 18. und 19. Jahrhunderts der im Empirestil gehaltene Börne-Schrank, von Nachkommen, Freunden und Verehrern Ludwig Börnes (1786—1837) gestiftet und mit Erinnerungen an denselben, seinem litterarischen Nachlaß u. s. w., ausgestattet.

Dr. F. Quilling.

64. Inschriften auf Gegenständen im städtischen historischen Museum zu Frankfurt a/M.

Du sollt reden die Wahrheit redt
Es dref an Herren oder Knecht,
Es ist gleich Jung oder Alt,
Soldis Got dem Herrn wolgefalt.

Zunflucht der Frankfurter Sattler-Innung, (Anfang des 17. Jahrhunderts.)

Soll Alles wohl im Hause stehen
So mußt Du selber wohl nachsehen.

Frankfurter Elle. (18. Jahrhundert.)

Ihr Freunde! Trinkt in Ehr und Zucht
Auf gutes Glück erwünschter Zeiten
Da uns die Jahre Korn und Wein
Fein viel und auch fein gut bereiten.

Silberpokal der Frankfurter Bäcker-Innung 1752.

Im Jahr da Frankreichs Macht und Hülfe,
die Teuflichen gegen Teufliche schützte
Und sein Soldat ganz unvermuthet auch
Frankfurts Thor und Wall besetzte,
Da ward dies Trinctgefäß gestift; Trinct
draus und wünscht der Zeit zu Ehren
Gott woll der guten Sache Glück und uns
den Frieden bald beschehren.

Silberpokal der Frankfurter Bäcker-Innung 1752.